Braunschweig

Mobilitätskonzept mit E-Flotte

[13.07.2017] Der Fuhrpark der Stadt Braunschweig soll elektrifiziert und mittels Carsharing besser ausgelastet werden. Dafür erarbeitet die Stadt ein zukunftsweisendes Mobilitätskonzept.

Die Stadt Braunschweig will ein neues Konzept für den Betrieb der städtischen Fahrzeugflotte erarbeiten. Wie die Stadtverwaltung mitteilt, soll ein Großteil des Fuhrparks durch Fahrzeuge mit Elektroantrieb ersetzt werden. Zudem sollen die Fahrzeuge mithilfe eines digitalen Buchungssystems und einem Carsharing-Ansatz effizienter genutzt werden können. Der für den Fachbereich Stadtgrün und Sport – und damit für den Fuhrpark – zuständige Dezernent Christian Geiger sagt: „Mit dem Mobilitätskonzept bietet sich der Stadt Braunschweig die Chance, Vorreiter in der Region bei der Einführung eines stadteigenen klimaschonenden und mit maximaler Effizienz genutzten Fuhrparks zu werden.“ Das Bundesverkehrsministerium fördert das Vorhaben mit 80.000 Euro. Damit stehen nach Angaben der Stadt insgesamt 100.000 Euro für die Erstellung eines zukunftsweisenden Mobilitätskonzepts durch einen externen Berater zur Verfügung. Das Konzept soll auch dazu beitragen, die Klimaschutzziele der Stadt zu erfüllen. Braunschweig will bis zum Jahr 2050 den Energiebedarf – auch im Verkehrsbereich – zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energiequellen decken.

(al)

Stichwörter: Elektromobilität, Braunschweig